



**Sachbericht für den Förderbereich**  
**„Projekte zur Sportentwicklung in Kooperation mit**  
**Dachverbänden/Fachverbänden 2020“**  
**für die Vergabe der Bundes-Sportförderung gemäß BSFG 2017**

**Kooperierende Verbände:**

**FV-Verband/Verbände:**

Österreichischer  
Schachbund (ÖSB)

**DV-Verband/Verbände:**

ASKÖ, ASVÖ,  
SPORTUNION

Datum:

18.02.2021

Verfasst von:

Walter Kastner

## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>2</b>
<b>1. Kooperationspartner .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Projektverantwortliche Kontaktperson .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Geplante Laufzeit.....</b>	<b>3</b>
<b>4. Beschreibung – Projektmanagement/Umsetzung.....</b>	<b>4</b>
<b>5. Vereine und Mitgliedergewinnung.....</b>	<b>8</b>
<b>6. Zielanalyse .....</b>	<b>8</b>
<b>7. Nachhaltigkeit – Ausgangssituation Weiterführung .....</b>	<b>10</b>
<b>8. Budget.....</b>	<b>12</b>
<b>9. Kooperation .....</b>	<b>14</b>

*Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlechter.*

## 1. Kooperationspartner

### Fachverband/-verbände:

Name des Fachverbandes	Ansprechpartner/ Projektzuständiger	E-Mail	Telefon
ÖSB Präsident	Christian Hursky	<a href="mailto:christian.hursky@chess.at">christian.hursky@chess.at</a>	0699 11616706
ÖSB Generalsekretär	Walter Kastner	<a href="mailto:office@chess.at">office@chess.at</a>	0664 8404804

### Dachverband/-verbände:

Name des Dachverbandes	Ansprechpartner/ Projektzuständiger	E-Mail	Telefon
ASKÖ	Michael Maurer	<a href="mailto:michael.maurer@askoe.at">michael.maurer@askoe.at</a>	+43 1 869 32 45 17
ASVÖ	Mag. Paul Nittnaus	<a href="mailto:paul.nittnaus@asvoe.at">paul.nittnaus@asvoe.at</a>	+43 1 877 38 20 12
SPORTUNION	Stefan Grubhofer	<a href="mailto:s.grubhofer@sportunion.at">s.grubhofer@sportunion.at</a>	+43 1 513 77 14

## 2. Projektverantwortliche Kontaktperson

Projektverantwortlicher	Name des Verbandes	E-Mail	Telefon
Siegfried Baumegger	ÖSB	<a href="mailto:siegfried.baumeegger@chess.at">siegfried.baumeegger@chess.at</a>	0664 8404806
Harald Schneider-Zinner	ÖSB	<a href="mailto:hsz@chello.at">hsz@chello.at</a>	0699 19458290

Mit der Übermittlung der Unterlagen bestätigt der Fördernehmer sowohl die Vollständigkeit und die Richtigkeit der Angaben. Detailliert sind diese in der Vollständigkeitserklärung, die mit diesem Sachbericht unterzeichnet zu übermitteln ist, ausgeführt.

Dieser Sachbericht wird den beteiligten Projektpartnern vorgelegt sowie ein Upload im Online-Fördermanagementsystem unter Sachberichte vorgenommen.

## 3. Geplante Laufzeit

Das Projekt ist die Fortsetzung eines bestehenden K-Projektes: ja  nein

Geplante Laufzeit des Projektes/der Maßnahme: auf Dauer angelegt: ja  nein

Wenn nein:

Geplante Gesamtlauzeit des Projekts in Monaten:

Anfangsdatum:

 /  /   
 TT / MM / JJJJ

Enddatum:

 /  /   
 TT / MM / JJJJ

## 4. Beschreibung – Projektmanagement/Umsetzung

<b>Sparte</b>	Schach
<b>Leistungsziel</b>	Entwicklung der Sportart und ihrer Strukturvoraussetzungen
<b>Förderbereich</b>	Projekte zur Sportentwicklung in Kooperation mit Dachverbänden/Fachverbänden
<b>Leistungsunterziel</b>	Struktur-/Kooperationsleistung im Bereich Nachwuchsförderung/-entwicklung

Stellen Sie das von Ihnen durchgeführte Projekt zusammenfassend dar. Gehen Sie dabei sowohl auf Inhalte als auch auf die zentrale Strategie der Umsetzung des Projektes ein.

[Was? Wie?]

Zusätzliche Dokumente wie beispielsweise externe Evaluierungen und Berichterstattungen werden zu jeder Projektbeschreibung gerne zusätzlich entgegengenommen, laden Sie sie bitte im System hoch. Dennoch wird ersucht, die Felder im Formular auszufüllen. Wenn Sie in Ihren Ausführungen auf beigelegte externe Unterlagen verweisen, geben Sie bitte die jeweilige Seitenzahl an.

Der Österreichische Schachbund setzt sein 2019 begonnenes Projekt 2020 und 2021 fort. Ziel ist es weiterhin mit diesem Projekt die Nachwuchsarbeit des ÖSB auf eine breitere Basis stellen und auf das bisheriges Nachwuchskonzept aufzubauen:

### **Vorab die allgemeine Projektinformation:**

Der ÖSB hat eine gut abgestufte Nachwuchsstruktur. Basis für die Talentfindung sind die Schulen und die Nachwuchsarbeit der Vereine. Da es bereits sehr früh zu Einsätzen bei Turnieren kommt liegt es dann an den Trainern auf Talente aufmerksam zu werden. Die Elozahlen und die Ergebnisse sind gute Indikatoren für das Leistungspotential.

Diese Struktur der Talentfindung ist grundsätzlich zufriedenstellend. In Summe gilt es mehr Kinder in die Vereine zu bekommen. Dafür müssen vermehrt Stützpunktvereine gewonnen werden. Ein großer Teil dieser Leistungen werden ehrenamtlich erbracht.

Der ÖSB hat über seine Schulschachreferenten eine lange und gute Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Das Ministerium organisiert eine Schülerliga mit Landesentscheidungen und Bundesfinale für Volksschulen, Mädchen und die Sekundarstufen I und II. Zudem unterstützte das Ministerium Schulen mit Schach-Paketen und weiterhin mit einer Lehrerfortbildung. In Österreich ist Schach seit 1976 verbindliche Übung von der Volksschule bis zur Matura. Es gibt zudem viele private Initiativen von Vereinen Schach in der Schule anzubieten.

Der ÖSB kooperiert zudem gut mit seinen Landesverbänden. 2009 wurde als Unterbau im Nachwuchssport der Jugend B-Kader initiiert. Seine Idee war es Nachwuchsarbeit besser nach regionalen Gesichtspunkten in den Ländern zu fördern. Die Finanzierung erfolgt je zu einem Drittel vom ÖSB, dem Landesverband sowie Sponsoren oder Eigenmitteln. Die Mittel des ÖSB sind dabei gedeckelt. Diese Kooperation ist ein wichtiger Eckpfeiler der ÖSB Nachwuchsstruktur.

**Aufbauend auf dieses Konzept** wurden 2019 mit Alman Durakovic, Gregor Kleiser, Gert Schnider und Christian Srienz vier erfahrene Trainer als Nachwuchskoordinatoren eingesetzt. Gregor Kleiser hat Ende 2019 aus beruflichen Gründen aufhören müssen und wurde 2020 durch Florian Mostbauer ersetzt. Ihre Hauptaufgabe ist es in den vier Regionen (Nord, Süd, West, Ost) die Nachwuchsarbeit der Landesverbände im

bundesweiten Sinne zu koordinieren und den Trainern „Know-How“ für die regelmäßige Trainingsarbeit zu vermitteln.

Ziel ist es ein höheres und einheitlicheres Leistungsniveau für die Aufnahme in den Jugend A-Kader zu schaffen und damit die Chancen für eine Laufbahn als Spitzensportler zu verbessern. Diese Arbeit wurde 2019 begonnen und 2020 fortgesetzt.

In einem zweiten Schwerpunkt gehen die Nachwuchskoordinatoren zu Stützpunktvereinen in den Ländern und unterrichten dort beispielhaft. Zudem stehen die Koordinatoren den Vereinen beratend in deren Vereinsaktivitäten bei und vermitteln Kontakte für Kooperationen mit Dachverbänden in der Nachwuchsarbeit, im Schulschach und in der Fortbildung der Funktionäre. Auch diese Arbeit wurde 2019 begonnen und 2020 fortgesetzt. Ausgewählt wurden die folgenden Vereine:

**ASKÖ**

Schach ohne Grenzen, Schachzentrum Favoriten, Admira Villach

**ASVÖ**

Dornbirn, Eggenburg (Mädchenschwerpunkt!), Grazer Schachgesellschaft

**UNION**

Halleiner SK, Hartkirchen, SK Oggau

Nach Möglichkeit wurden auch Trainer und Jugendliche von Nachbarvereinen zu den Workshops eingeladen um mehr Multiplikatoren zu haben. Basierend auf den Erfahrungen von 2019 und 2020 ist es für 2021 geplant je weitere Stützpunktverein aufzunehmen und/oder alternativ Workshops in einzelnen Regionen offen für Vereine aller Dachverbände anzubieten.

Hier werden dann in einem weiteren, neuen Schwerpunkt Vereine gezielt unterstützt aktiv in Schulen Schulschach anzubieten. Die Aufgabe der Koordinatoren ist dabei einerseits Know-How zu vermitteln und andererseits die Vereine bei der Kontaktaufnahme mit den Schulen zu unterstützen. Dieses Angebot ist nicht auf Stützpunktvereine beschränkt.

Der Breitensportaspekt ist gegeben durch:

Der ÖSB hat per 1.1.2020 insgesamt 334 Vereine. Davon sind mit Stand 2018 113 Mitglied beim ASVÖ, 91 beim ASKÖ und 90 bei der UNION.

Die rund 100 Kaderspieler des Jugend B-Kaders sind daher etwa zu gleichen Teilen Mitglied bei einem Verein, der auch einem der drei Dachverbände angehört.

Ein wichtiges Ziel dieses Projektes ist es aus dem Kreis dieser Vereine Stützpunkte in den Bundesländern zu schaffen, die sich vermehrt der Nachwuchsarbeit und anderen Schwerpunkten wie Frauenschach, Seniorenschach oder Schach für Migranten widmen.

In welchen Bundesländern wurde das Projekt durchgeführt?

Bundesweit

In folgenden Bundesländern:

Haben sich Änderungen im Bereich Organisation / Projektmanagement ergeben? Wenn ja, begründen Sie diese bitte.

2020 hat die Covid-19 Pandemie Trainings und Workshops vor Ort erschwert und über einige Monate sogar unmöglich gemacht. Die Koordinatoren konnten Trainings und Workshops aber alternativ online abhalten.

Dafür hat der ÖSB gleich zu Beginn des ersten Lockdowns die folgenden Maßnahmen gesetzt:

#### **Videokonferenzen Zoom**

Funktionäre und Trainer wurden in einem „Sport Austria Service Plus Projekt“ geschult mit Zoom Besprechungen, Konferenzen, Fortbildungen und Trainings durchzuführen. Dieses Projekt wurde in mehreren Workshops von März bis Anfang April mit MBA, Certified Digital Consultant, Mag. Ursula Huber durchgeführt.

#### **Online Trainerfortbildung Skype**

Harald Schneider-Zinner und Gert Schnider haben am 25. März und 3. April in zwei Workshops Trainer, Instrukturen und Übungsleiter geschult Trainings mit Skype online durchführen zu können. Die Workshops wurden mit 50 bzw. 30 Teilnehmer jeweils am Maximum der möglichen Teilnehmerzahl bestens angenommen.

An diesen beiden Projekten haben auch die Koordinatoren des K-Projekts teilgenommen. Ausschließlich für sie wurde dann eine Fortbildung mit ChessBase organisiert.

#### **ChessBase Workshops / ChessBase Sponsoring**

ChessBase ist eine Hamburger Firma, die weltweit Marktführer mit ihrem gleichnamigen Schach-Datenbank-Programm ist und zudem Trainings-Apps anbietet und einen Server mit der Möglichkeit Online Turniere durchzuführen.

Ziel der Workshops war es den Koordinatoren die bereits vorhandenen technischen Möglichkeiten für eigene Trainings zu zeigen, aber vor allem auch ihnen das Know-How zu vermitteln um in Workshops des K-Projekts Funktionäre, Trainer und Jugendliche Möglichkeiten zum Selbststudium aufzuzeigen.

Die folgenden drei Workshops wurden von Martin Fischer von ChessBase gemeinsam mit Walter Kastner mit Zoom durchgeführt und aufgezeichnet und sind auf Youtube archiviert.

02.06.2020: Organisation Online-Turniere auf Playchess

<https://youtu.be/6PfoAs1F98E>

08.06.2020: Trainings-Apps von ChessBase

<https://youtu.be/YZ4vMVQsJnQ>

12.06.2020: Erstellung von Trainingsmaterial mit ChessBase

<https://youtu.be/ISPBaNOKCrY>

Führen Sie bitte diejenigen Personen, die Sie im Rahmen des Projektes abrechnen (d.h. die in der Belegaufstellung aufscheinen), sowie deren Tätigkeit im Projekt an.

Alman Durakovic	Koordinator Vorarlberg, Tirol
Florian Mostbauer	Koordinator Oberösterreich, Niederösterreich
Gert Schnider	Koordinator Steiermark, Kärnten, Salzburg
Christian Srienz	Koordinator Wien, Burgenland

Bitte stellen Sie dar, inwieweit die Arbeitspakete in Ihrer Maßnahme erledigt und die Meilensteine erreicht wurden.

Bitte begründen Sie, falls Sie den geplanten Zeitplan nicht einhalten konnten.

Das Projekt konnte trotz der Covid-19 Pandemie dank der Möglichkeit von Online Trainings und Workshops gut abgewickelt werden.

Im Herbst wurde zudem die Gelegenheit genutzt das Projekt „Leitfaden Training in Vereinen“ vorangetrieben und umgesetzt werden. Siehe auch unter Nachhaltigkeit.

Geben Sie Details zu den durchgeführten Einzelmaßnahmen (Trainings, Workshops, TrainerInnenaus- und -fortbildungen etc.) an.

Ort	Termine	TN Jug	TN Jug	TN Erw	TN Erw	TN Ges
		m	w	m	w	
Vorarlberg / Tirol	31	105	14	27	4	150
Steiermark / Kärnten / Salzburg	48	255	181	108	1	545
Oberösterreich / Niederösterreich	20	215	59	93	11	378
Burgenland / Wien	26	159	44	203	12	418
	125	734	298	431	28	1491

Anmerkung (falls gewünscht):

Eine detaillierte Aufstellung aller Koordinatoren findet sich in einer Excel-Beilage

Begründen Sie, wenn geplante Maßnahmen nicht durchgeführt wurden.

-

Wenn Schulkooperationen Teil des Projektes waren, geben Sie die Anzahl der Schulen an und fügen Sie bitte eine Liste ein.

Schulkooperation sind erst für 2021 geplant.

Wenn Material angeschafft wurde, geben Sie bitte an, wo und wie die Materialien zum Einsatz kommen und wo sie nach Projektende verbleiben.

Die Koordinatoren wurden mit aktuellen Versionen der ChessBase Produkte ausgestattet um für die Online Trainings gerüstet zu sein. Diese verbleiben bei den Koordinatoren.

## 5. Vereine und Mitgliedergewinnung

Bitte geben Sie eine Übersicht über die teilnehmenden Vereine und deren Dachverbandszugehörigkeit.

Wenn neue Vereinsmitgliedschaften abgeschlossen wurden, geben Sie bitte jeweils auch die Anzahl und das Geschlecht der neuen Mitglieder an. Merken Sie bitte auch an, wenn ein Verein im Rahmen des Projekts neu gegründet wurde.

Verein	2019 m	2021 m	Neu m	2019 w	2021 w	Neu w	Neu
Dornbirn (V)	70	80	10	19	25	6	16
Eggenburg (NÖ)	29	23	-6	4	6	2	-4
Grazer Schachgesellschaft (St)	68	61	-7	5	12	7	0
Schach ohne Grenzen (T)	47	40	-7	19	16	-3	-10
Schachzentrum Favoriten (W)	53	64	11	2	7	5	16
Admira Villach (K.)	57	58	1	5	4	-1	0
Halleiner SK (S)	44	37	-7	2	3	1	-6
Hartkirchen (OÖ)	39	38	-1	1	1	0	-1
SK Oggau (B)	21	21	0	0	1	1	1
	<b>428</b>	<b>422</b>	<b>-6</b>	<b>57</b>	<b>75</b>	<b>18</b>	<b>12</b>

Die angeführte Statistik beruht auf einem Vergleich der Spieler eines Vereines, die per 1.1.2019 bzw. 1.1.2020 in der Eloliste geführt waren. Es gibt daher zwei Unschärfen:  
a) Spieler ohne Elozahl scheinen nicht auf. Das betrifft insbesondere jugendliche Einsteiger. b) Die Pandemie hat dazu geführt, dass Vereine Spieler abgemeldet haben.

Erfreulich ist, dass die Gesamtzahl der Mitglieder dennoch gestiegen ist, wenn auch gering. Bemerkenswert ist der Anstieg der Frauen/Mädchen um 30%.

## 6. Zielanalyse

<b>Leistungsziel</b>	Entwicklung der Sportart und ihrer Strukturvoraussetzungen
<b>Sparte</b>	Schach
<b>Förderbereich</b>	Projekte zur Sportentwicklung in Kooperation mit DV/FV
<b>Zielerreichungsindikator</b>	a) Evaluierung des Projekts bis 31. Jänner 2020 b) Fortsetzung der Arbeit in allen neun Landesverbänden vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2020. c) Fortsetzung der Arbeit in den neun Vereinen (je einer pro Landesverband) vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2020. d) Einsetzung einer Nachwuchskoordinatorin für einen Mädchenschwerpunkt (Verein Eggenburg und unterstützend bundesweit) bis spätestens 31. März 2020.

Grad der Zielerreichung in %:



## Evaluierung der Zielerreichung

Bitte geben Sie bitte an, inwieweit Sie jedes der von Ihnen im **Projektantrag** definierten Breitensportorientierten und Leistungssportfördernden Projektziele erreicht haben. Gehen Sie bei Ihrem SOLL-IST-Vergleich von den in Ihrem Projektantrag angegebenen Zielerreichungsindikatoren aus.

Falls Sie Nebenziele und Nicht-Ziele definiert haben, gehen Sie auf diese bitte ebenfalls ein.

Die Ziele a) bis c) wurden laut Projektbeschreibung umgesetzt.

Eine Nachwuchskoordinatorin konnte nicht zuletzt wegen der Pandemie noch nicht aufgenommen werden. Der Schwerpunkt „Mädchenschach“ konnte aber trotzdem mit drei Nationalspielerinnen umgesetzt werden.

Welche Zielgruppe(n) haben Sie mit dem Projekt explizit angesprochen? Welche Altersgruppe / welches Setting (Kindergarten, Schule etc.) haben Sie angesprochen? Gehen Sie allenfalls auf unterschiedliche Maßnahmen für unterschiedliche Ziel-, Altersgruppen und/oder Settings ein.

a) Nachwuchs U 08-12

Diese Zielgruppe wird vor allem über Aktivitäten in den Vereinen angesprochen zu den Jugendworkshops und -trainings ebenso gehören wie Turniere und Schulschach.

b) Nachwuchs U 14-18

Diese Zielgruppe wird im Jugend B-Kader angesprochen und soll den besten Talenten den Sprung in den Jugend A-Kader und später in die Nationalkader ermöglichen.

c) Trainer/Funktionäre

Diese Zielgruppe wurde in Workshops über die Stützpunktvereine angesprochen.

Wie wurden potentielle TeilnehmerInnen über das Projekt informiert? Gab es zum Projekt einen Webauftritt, Newsletter, eine Ausschreibung, Einladungen etc.?

a) Projektinfo Website:

<https://www.chess.at/archiv-service/blog/jugend/4797-k-projekt.html>

b) Einladungen/Ausschreibungen zu den Trainings-Workshops an Dachverbände, Landesverbände, Stützpunktvereine, Vereine.

Bitte begründen Sie, falls es Änderungen bei der / den Zielgruppe(n) gegeben hat:

Es gab keine Änderungen.

Wie viele Personen haben im Rahmen des Projektes aktiv an einem Sport- oder Bewegungsangebot teilgenommen?

1491	TeilnehmerInnen der Zielgruppe / SportlerInnen insgesamt
Anzahl weiblich:	326
Anzahl männlich:	1165

7	TrainerInnen / durchführende Personen insgesamt
Anzahl weiblich:	3
Anzahl männlich:	4

Anmerkung (falls gewünscht):

## 7. Nachhaltigkeit – Ausgangssituation Weiterführung

Bitte beschreiben Sie, wie Sie die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert haben. Wie wurden die erworbenen Erkenntnisse in den Verband bzw. die Sportvereine eingebracht und dort dauerhaft verankert?

Die Nachhaltigkeit ist neben den persönlichen, beispielhaften Auftritten der Koordinatoren in den Stützpunktvereinen insbesondere über den „Leitfaden Schachtraining im Verein“ gegeben.

Unter dem Titel „Schach entdeckt mit dem K-Projekt“ haben die vier Koordinatoren gemeinsam mit den Projektleitern Siegfried Baumegger und Harald Schneider-Zinner einen Leitfaden für das Schachtraining im Verein entwickelt und in Buchform publiziert. Ergänzend gibt es zum Download weitere Arbeitsblätter in PDF und Trainingsmaterial in digitaler Form im Chess-Base Datenbankformat.

Download Buch

[https://www.chess.at/downloads/KOA/leitfaden\\_vereine\\_2021.pdf](https://www.chess.at/downloads/KOA/leitfaden_vereine_2021.pdf)

Download Titelblatt und Rückseite

[https://www.chess.at/downloads/KOA/leitfaden\\_vereine\\_2021\\_titelblatt.pdf](https://www.chess.at/downloads/KOA/leitfaden_vereine_2021_titelblatt.pdf)

Haben Sie das Projekt und seine Ergebnisse bei weiteren Förderstellen auf Bundeslands- bzw. regionaler Ebene oder möglichen SponsorInnen vorgestellt und haben Sie sich aktiv um eine Co-Finanzierung für die kommenden Jahre bemüht?

Ja  Nein

Wenn ja, wie lauten die Resultate aus den Gesprächen?

Wir konnten mit der Hamburger Firma ChessBase eine Kooperation für das K-Projekt 2020 erreichen.

ChessBase ist eine Hamburger Firma, die weltweit Marktführer mit ihrem gleichnamigen Schach-Datenbank-Programm ist und zudem Trainings-Apps anbietet und einen Server mit der Möglichkeit Online Turniere durchzuführen.

Ziel der Workshops war es den Koordinatoren die bereits vorhandenen technischen Möglichkeiten für eigene Trainings zu zeigen, aber vor allem auch ihnen das Know-How zu vermitteln um in Workshops des K-Projekts Funktionäre, Trainer und Jugendliche Möglichkeiten zum Selbststudium aufzuzeigen.

Die folgenden drei Workshops wurden von Martin Fischer von ChessBase gemeinsam mit Walter Kastner mit Zoom durchgeführt und aufgezeichnet und sind auf Youtube archiviert.

02.06.2020: Organisation Online-Turniere auf Playchess

<https://youtu.be/6PfoAs1F98E>

08.06.2020: Trainings-Apps von ChessBase

<https://youtu.be/YZ4vMVQsJnQ>

12.06.2020: Erstellung von Trainingsmaterial mit ChessBase

<https://youtu.be/ISPBaNOKCrY>

Alle Koordinatoren wurden durch Unterstützung von ChessBase (50% Rabatt) und den ÖSB mit den aktuellen Versionen von ChessBase, Fritz (Engine) und einem ChessBase Account ausgestattet.

Einen ChessBase Account haben auf der gleichen Basis (50% Rabatt von ChessBase, das entspricht einem Wert von rund 2.500 Euro und 50% Unterstützung durch den ÖSB, insgesamt daher 5.000 Euro) alle B-Kaderspieler des ÖSB gratis erhalten. Hier wurde mit Hilfe der Koordinatoren die Nutzung im Selbststudium geschult werden um zugleich das angestrebte Ziel einer Vereinheitlichung des Trainingsniveaus zu erreichen.

Den Stützpunktvereinen wurden die ChessBase Accounts (mit ihnen kann man alle Trainings-Apps und Angebote am Online-Server nutzen) ebenfalls mit einem 50% Rabatt von ChessBase angeboten. Es haben aber nur wenige Vereine dieses Angebot genutzt.

Wurden für die aktuelle Förderperiode für diese Maßnahme weitere Förderungen gewährt?

Ja  Nein

Falls ja, in welcher Höhe?

Falls ja, von welchem Fördergeber?

Anmerkung (falls gewünscht):

--

Geben Sie eine kurze Darstellung, inwieweit sich durch die Umsetzung des diesjährigen Projekts die Ausgangssituation für die Weiterführung des Projekts bzw. für ein Folgeprojekt verändert hat.

Die notwendige Umstellung auf Online Training, Online Workshops und Online Turniere hat Koordinatoren, Trainern und Vereinen ein Know-How vermittelt, das zukünftig auch nach der Pandemie ergänzend eingesetzt werden wird.

Die Umsetzung des „Leitfadens für Vereine“ macht Kapazitäten im Rahmen des K-Projekt frei, die zukünftig insbesondere für einen Schwerpunkt Schulschach genutzt werden.

## 8. Budget

<b>Gesamte eingesetzte Mittel aus der Bundes-Sportförderung in Euro</b>	18.000,00
<b>Davon über den Verband ASKÖ</b>	3.000,00
<b>Davon über den Verband ASVÖ</b>	3.000,00
<b>Davon über den Verband SPORTUNION</b>	3.000,00
<b>Davon über den Verband ÖSB</b>	9.000,00

Stellen Sie im Folgenden bitte Ihren Budgeteinsatz dar. Gehen Sie dabei von den Angaben im Projektantrag aus.

Bitte listen Sie alle relevanten Positionen auf, sodass die Gesamtkosten sichtbar werden. Begründen Sie bitte, wenn es zu Abweichungen zwischen dem PLAN- und dem IST-Betrag gekommen ist.

<b>Projektbudget</b>						
<b>Projektkosten</b>						
Pos. Nr.	Budgetposition	Anmerkungen	PLAN-Betrag	IST-Betrag	Verbandszuordnung*	Begründung
1	Personalkosten		18.000,00	20920,44.		
a	Alman Durakovic	Koordinator V, T / 5 Honorarnoten	4.500,00	4.911,92	ÖSB	
b	Florian Mostbauer	Koordinator OÖ, NÖ / 2 Honorarnoten	4.500,00	3.274,32	ÖSB	
c	Gert Schnider	Koordinator St, K, S / 7 Honorarnoten	4.500,00	5.802,40	ÖSB	
d	Christian Srienz	Koordinator B, W / 4 Honorarnoten	4.500,00	6.191,80	ÖSB	
e	Theissl, Exler, Trippold	Mädchenschwerpunkt mit Nationalspielerinnen		740,00	ÖSB	
2	Sachkosten		0,00	971,69		
a	ChessBase	Ausstattung Koordinatoren mit Programmen		771,69		Anschaffung Tools für Online Training
b	SK Gratwein	Raummiete		200,00		
c						
	<b>Gesamtprojektkosten</b>		18.000,00	21.892,13		
<b>Finanzierung</b>						
1	<b>Förderungen/Sponsoren</b>					
a						
b						
2	<b>Eigenmittel</b>			3.892,13		
3	<b>Einnahmen</b>					
4	<b>Mittel aus der Bundes-Sportförderung **</b>			18.000,00		

\* Wenn eine klare Zuordenbarkeit möglich ist, bitte angeben. Wird z. B. anteilmäßig abgerechnet (z. B. Aufteilung der Projektkosten zu gleichen Teilen auf alle Projektpartner), bleibt diese Spalte frei.

\*\* Mittel aus der Bundes-Sportförderung = Gesamtprojektkosten – Förderungen – Eigenmittel – Einnahmen

## 9. Kooperation

Für das Projekt wurde eine Kooperationsvereinbarung auf Grundlage der eingereichten Projektbeschreibung geschlossen.

Geben Sie an dieser Stelle an, falls es Änderungen in diesem Bereich gab, und begründen Sie diese.

Die einzige Änderung der Kooperationsvereinbarung betrifft die Abhaltung der Trainings und Workshops online anstelle vor Ort. Die pandemiebedingte Änderung wurde in einem Online-Meeting im April 2020 mit den Dachverbänden abgestimmt.

ÖSB, Christian Hursky, Präsident .....  
Verband/Vertreter Ort/Datum/verbindliche Unterschrift

ASKÖ, Michael Maurer, Generalsekretär .....  
Verband/Vertreter Ort/Datum/verbindliche Unterschrift

ASVÖ, Mag. Paul Nittnaus, Generalsekretär .....  
Verband/Vertreter Ort/Datum/verbindliche Unterschrift

SPOTUNION, Stefan Grubhofer, Generalsekretär .....  
Verband/Vertreter Ort/Datum/verbindliche Unterschrift